Neuestes Urtheil der Presse

über den „Deutschen Hausschatz“.

„Germania Nr. 177. Aug. 1880.“ Von dem 6. Jahrgange dieser illustrirten Zeitschrift liegt bereits das 15. Heft vor, zum Abschluß gelangt der Jahrgang mit Heft 18. Das vorliegende bietet an Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des Inhaltes so Bedeutendes, daß auch sehr weit gehenden Ansprüchen vollkommen Genüge geleistet wird. Auch die technische Ausführung des Journals zeugt von großer Gediegenheit. Der Roman ‚Das unheimliche Haus‘ ist in guter und fließender Sprache geschrieben und fesselt durch die spannendsten Situationen. Von der Erzählung von Franz Trautmann ‚Die Abenteuer des Herzogs Christoph von Bayern‘ kann ebenfalls nur Lobenswerthes gesagt werden. Neben den äußerst spannenden Novellen von Karl May: ‚Der Girl-Robber, der Boer van het Roer‘, ‚Der Ehri‘, ‚Deadle-dust‘, welche den Leser in eine vollkommen neue Welt versetzen, ist noch ‚Ein Fürst des Schwindels‘ und ‚Tosca‘ erwähnenswerth. Die humoristische Novelle ‚Ein Opfer der Nihilisten‘ ist sehr reich an komischen und zum Lachen reizenden Situationen.

[...]

Aus: Luxemburger Wort, Luxemburg. 19.10.1880.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019